



16.02.2016 17:11 CET

Bürgerenergiepreis Unterfranken 2016: Aufruf zum Bewerbungsstart

Bayernwerk und Regierung von Unterfranken suchen Impulsgeber für die Energiezukunft

Fatschenbrunn/Würzburg. Seit Dienstag, 16. Februar 2016, können sich Bürgerinnen und Bürger in Unterfranken für den Bürgerenergiepreis 2016 bewerben. Mit Unterstützung der Regierung von Unterfranken vergibt das Bayernwerk zum zweiten Mal den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Preis. Der Auftakt mit Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer fand im Sportheim des SV Fatschenbrunn, einem der drei unterfränkischen Preisträger aus dem Vorjahr, statt. „Der Einsatz technischer Neuerungen ist wichtig für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern. Aber der langfristige Erfolg wird letztlich nur möglich sein, wenn wir die Akzeptanz und das Vertrauen der

Gesellschaft auf unserer Seite haben“, erklärte Christoph Henzel, Leiter Kommunalmanagement der Bayernwerk AG.

„Mit dem Bürgerenergiepreis möchten wir die Aufmerksamkeit auf die Impulsgeber und ihre Projekte lenken“, so Christoph Henzel. „Bei den bisherigen Wettbewerbsrunden war beeindruckend festzustellen, dass sich nicht nur Erwachsene, sondern vielfach auch Jugendliche und Vereine mit Engagement und Ideenreichtum für unsere Energiezukunft einsetzen.“ Das werde auch beim SV Fatschenbrunn und seinen Mitgliedern deutlich, die im vergangenen Jahr erfolgreich mit dem Projekt „*Fatschis haben Energie*“ am Wettbewerb teilgenommen haben.

Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer hofft, dass sich dieses Jahr wieder viele Bürgerinnen und Bürger Unterfrankens mit ihren innovativen Energielösungen bewerben: „Ein sparsamer und effizienter Einsatz von Energie ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende. Es ist daher von großer Bedeutung, die Bürgerinnen und Bürger für einen bewussten Umgang mit Energie zu interessieren. Nur wer weiß, wo und in welchem Umfang Energie beansprucht wird, kann seinen Verbrauch zielgerichtet verändern und so einen ganz persönlichen Beitrag zu einem klimaschonenden Verhalten leisten. Der Bürgerenergiepreis macht einzelne Beiträge zur Umsetzung der Energiewende für eine breite Öffentlichkeit sichtbar. Dadurch geht von den eingereichten Vorhaben eine Vorbildfunktion aus, die zur Nachahmung anregen soll. Ich rufe daher alle Bürgerinnen und Bürger in Unterfranken dazu auf, sich einzubringen und mit ihren Projekten neue Impulse für eine saubere und klimaschonende Energiezukunft zu setzen!“

Mit dem Bürgerenergiepreis können Privatpersonen, Vereine oder auch Schulen ausgezeichnet werden, die mit pfiffigen und außergewöhnlichen Ideen und Maßnahmen einen Impuls für die Energiezukunft geben. Alle Bürgerinnen und Bürger Unterfrankens sind ab sofort wieder aufgerufen, sich direkt beim Bayernwerk zu bewerben. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury drei Preisträger aus.

Der Umfang und die Größe der Projekte sind laut Christoph Henzel nicht entscheidend. Wichtig ist, dass sich die Projekte mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen, Vorbildcharakter haben und dazu beitragen, die Akzeptanz für die Energiewende zu erhöhen. Eingereicht werden können Projekte, die entweder in Planung sind, im laufenden Jahr begonnen haben oder aufgrund ihrer inhaltlichen Qualität nach wie vor

Bestand haben.

Die Auszeichnung wurde erstmals 2013 in Niederbayern vergeben. Die Bayernwerk AG verleiht den Preis in Niederbayern, in Ober- und Unterfranken und in der Oberpfalz. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Bürgerenergiepreis sind unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Videos der bisherigen Sieger finden Sie im [Bayernwerk-Kanal auf YouTube](#)

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699